

1. Einleitung

7

2. Erfahrungen und Einstellungen in den sozialen Milieus zu Gewalt	13
2.1. „Etablierte“	48
2.1.1. Lebenswelt	49
2.1.2. Wahrnehmung von Gewalt und Vorschläge zur Prävention	52
2.2. „Postmaterielle“	75
2.2.1. Lebenswelt	75
2.2.2. Wahrnehmung von Gewalt (Hauptdimensionen)	79
2.2.3. Modernisierungskritische Perspektive	89
2.2.4. Wertorientiert-pädagogische Perspektive	101
2.2.5. Prävention	118
2.3. „Performer“	126
2.3.1. Lebenswelt	127
2.3.2. Wahrnehmung von Gewalt und Vorschläge zur Prävention	130
2.4. „Konservative“	151
2.4.1. Lebenswelt	152
2.4.2. Wahrnehmung von Gewalt und Vorschläge zur Prävention	155
2.5. „Traditionelle“	183
2.5.1. Lebenswelt	184
2.5.2. Wahrnehmung von Gewalt und Vorschläge zur Prävention	187
2.6. „Bürgerliche Mitte“	210
2.6.1. Lebenswelt	211
2.6.2. Wahrnehmung von Gewalt und Vorschläge zur Prävention	213
2.7. „Benachteiligte“	234
2.7.1. Lebenswelt	234
2.7.2. Wahrnehmung von Gewalt und Vorschläge zur Prävention	239
2.7.3. Männer: Omnipräsenz von Gewalt und Problem, sich als Opfer zu sehen	240
2.7.4. Frauen: zunehmende Angst vor Gewalt	252

2.8. „Hedonisten“	276
2.8.1. Lebenswelt	277
2.8.2. Wahrnehmung von Gewalt und Vorschläge zur Prävention	281
2.9. „Expeditive“	308
2.9.1. Lebenswelt	308
2.9.2. Wahrnehmung von Gewalt und Vorschläge zur Prävention	313
3. Ergänzende Befunde der Repräsentativbefragung zu Gewalt	337
4. Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit in Milieus	367
4.1. Ausprägungen und Zusammenhänge	367
4.2. Die Gesamtdisposition: Soziale Lage und Milieu	399
4.3. Sensiblere Gewaltwahrnehmung bei fremdenfeindlichen Dispositionen	403
4.4. Affinität zu sozialen Bewegungen	406
5. Die autoritäre Persönlichkeit	409
5.1. Die F-Skala von Adorno/Berkeley-Gruppe	409
5.2. Methode und Subskalen	414
5.3. Empirische Ausprägungen der Subskalen heute	417
5.4. F-Skala heute: Milieuschwerpunkte der autoritären Persönlichkeit	422
5.5. Zusammenhang mit gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit	435
5.6. Zusammenhang mit Sympathien für soziale Bewegungen und Parteien	438
5.7. Sehnsucht nach Autorität und Alternativlosigkeit	445
6. Resümee	449
Literatur	512
Anhang	518